

23.11.90

K

Gesetzesbeschluß**des Deutschen Bundestages****Dreizehntes Gesetz zur Änderung des Bundesausbildungs-
förderungsgesetzes (13. BAföGÄndG)**

Der Deutsche Bundestag hat in seiner 233. Sitzung am 30. Oktober 1990 aufgrund der Beschlußempfehlung und des Berichts des Ausschusses für Bildung und Wissenschaft (19. Ausschuß) - Drucksache 11/8282 - den von

den Abgeordneten Graf von Waldburg-Zeil, Oswald, Daweke, Schemken, Dr.-Ing. Kansy, Magin, Schwarz, Seesing, Jäger, Nelle, Frau Augustin, Dr. Blank, Börnsen (Bönstrup), Carstensen (Nordstrand), Fuchtel, Ganz (St. Wendel), Dr. Grünewald, Günther, Hedrich, Frau Dr. Hellwig, Herkenrath, Hinsken, Hornung, Jung (Limburg), Keller, Krey, Frau Limbach, Lowack, Maaß, Regenspurger, Frau Rönsch (Wiesbaden), Ruf, Frau Schätzle, Spilker, Dr. Uelhoff, Frau Dr. Wisniewski und der Fraktion der CDU/CSU sowie den Abgeordneten Neuhausen, Dr. Thomae, Dr.-Ing. Laermann, Nolting und der Fraktion der FDP eingebracht

**Entwurf eines Dreizehnten Gesetzes zur Änderung des
Bundesausbildungsförderungsgesetzes (13. BAföGÄndG-E)**

- Drucksache 11/7940 -

in der nachstehenden Fassung angenommen:

- 2 -

Fristablauf: 14.12.90

Initiativgesetz des Bundestages

Dreizehntes Gesetz zur Änderung des Bundesausbildungsförderungsgesetzes (13. BAföGAndG)

Der Bundestag hat mit Zustimmung des Bundesrates das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1

Das Bundesausbildungsförderungsgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 6. Juni 1983 (BGBl. I S. 645, 1680), zuletzt geändert durch Anlage I Kapitel XVI Sachgebiet B Abschnitt II Nr. 1 des Einigungsvertrages vom 31. August 1990 in Verbindung mit Artikel 1 des Gesetzes vom 23. September 1990 (BGBl. 1990 II S. 885, 1132), wird wie folgt geändert:

1. In § 2 Abs. 1 Nr. 2 wird die Textstelle „ab Klasse 11,“ gestrichen.
2. In § 7 Abs. 2 Nr. 1 wird die Textstelle „Nr. 1 oder 3“ durch die Textstelle „Nr. 1, 3 oder 5“ ersetzt.
3. In § 51 Abs. 2 wird das Wort „vier“ durch das Wort „acht“ ersetzt.

Artikel 2

Dieses Gesetz tritt mit Wirkung vom 1. August 1990 mit folgenden Maßgaben in Kraft:

1. § 15 Abs. 1 2. Halbsatz findet auf die von der Regelung des Artikels 1 Nr. 1 betroffenen Auszubildenden keine Anwendung, sofern der Antrag auf Ausbildungsförderung vor dem 1. März 1991 gestellt wird.
2. Artikel 1 Nr. 3 tritt mit Ablauf des 31. Dezember 1991 außer Kraft.

14.12.90

Beschluß

des Bundesrates

zum

Dreizehnten Gesetz zur Änderung des Bundesausbildungs-
förderungsgesetzes (13. BAföGÄndG)

Der Bundesrat hat in seiner 625. Sitzung am 14. Dezember 1990 beschlossen, dem vom Deutschen Bundestag am 30. Oktober 1990 verabschiedeten Gesetz gemäß Artikel 104a Abs. 3 des Grundgesetzes zuzustimmen.